

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	7
1 Einleitung .....	9
1.1 Zur Einführung: Vom heuristischen Wert einer mythostheoretisch gewendeten Narratologie .....	9
1.2 Präsenz des Mythos? Zum Stand der aktuellen mediävistischen Mythosforschung .....	12
1.3 Mythos und mittelalterliche Literatur .....	21
1.3.1 Arbeit am Mythos – Arbeit mit dem Mythos .....	21
1.3.2 Ansätze zu einer funktionalen Unterscheidung von Mythos und Literatur	24
1.3.3 Formale Aspekte des Mythischen .....	29
1.3.4 Mythisches Erzählen als Medium kultureller Selbstbeobachtung .....	35
1.4 Raum in Bewegung: Überlegungen zum Vorgehen .....	38
1.4.1 ›Raum‹ und ›Diskurs‹ .....	38
1.4.2 Zur Textauswahl .....	43
1.5 Räumliche Ordnung und mythische Logik in der Heldenepik: Das Beispiel ›Nibelungenlied‹ .....	47
1.6 Das Gegenbeispiel: Narrative Ambivalenz im ›Herzog Ernst B‹ .....	52
2 Der ›Erec‹ Hartmanns von Aue .....	57
2.1 ...und was eht schæner vreuden bar (Er 9595): Der Verlust der <i>vreude</i> als Problem der ›Erec‹-Interpretationen .....	57
2.1.1 Zum Stand der Forschung .....	57
2.1.2 Aspekte der Semantik von mhd. <i>vreude</i> .....	61
2.2 Raumsemantische Analyse der <i>joie-de-la-curt</i> -Episode .....	66
2.2.1 Der Weg nach Brandigan und die Wegscheide .....	66
2.2.2 Die Burg Brandigan: Scheinbare Idealität .....	74
2.2.3 Der Baumgarten: Die Ambivalenz des Zwischenraumes .....	83
2.2.4 Der Baumgarten in der makrostrukturellen Raumordnung der erzählten Welt .....	98
2.2.5 Raum und Figur: Mabonagrín als ›mythische‹ Mittlerinstanz .....	104
2.2.6 Die Baumgarten-Minne und die Krise höfischer Ordnung .....	119
2.2.7 Zur metonymisch-paradigmatischen Struktur des ›Erec‹ .....	123
3 Der ›Lanzelet‹ Ulrichs von Zatzikhoven .....	135
3.1 Zu Forschungslage und Vorgehen .....	135
3.1.1 Der ›Lanzelet‹ als Gegenstand der Mythosforschung .....	135
3.1.2 Zum Verhältnis von ›Lanzelet‹ und ›Erec‹ .....	141
3.1.3 Der ›Lanzelet‹ und das Raumparadigma .....	143

3.2 Raumsemantische Analyse der ›Dodone‹-Episode .....	146
3.2.1 Vor der Aventure: <i>Schadil le Mort</i> und die narrative Anknüpfung an die Jugendgeschichte .....	146
3.2.2 Das Kloster <i>zer Jæmerlichen Urbor</i> : Rezeptionsleitendes ›Schwellensignal‹ und Heterotop .....	148
3.2.3 Die differentielle Ordnung des Schönen Waldes .....	151
3.2.4 Dodone und die Utopie immerwährender <i>vröude</i> .....	159
3.2.5 Das Zentrum Dodones: Die Kemenate und das Vallis Iblê .....	163
3.2.6 Die Flucht des Paares: Dodone und die <i>wunderlich stat</i> als Raum und Gegenraum .....	172
3.2.7 Die mythische Verbindung von Raum und Gegenraum im Minnezelt ....	178
3.2.8 Das Minnezelt als Zeichen und – Handlungsraum? .....	190
4 Resümee und Ausblick .....	199
4.1 Zusammenfassung: Die Beweglichkeit des Raumes und die Dialektik von Entmythisierung und Remythisierung in der Poetik des Artusromans .....	199
4.2 ›Der Tod des Königs Artus‹ und das Ende arthurischen Erzählens? .....	202
Literaturverzeichnis .....	209
Primärtexte .....	209
Forschungsliteratur und Hilfsmittel .....	212
Abbildungen .....	235